

boten), auf der Kanzel, in der Schule und ganz besonders im Beichtstuhle ganz Außerordentliches geleistet und eine über seine Pfarre weit hinausreichende Wirksamkeit entfaltet — und dies in einer Zeit, in der auch in Oberösterreich der Geist des Josephinismus noch nachwirkte. Die nette Broschüre verdient das Interesse nicht nur des Klerus, sondern auch weitester Kreise unseres Volkes.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Ordo Baptismi Parvulorum, e Collectione Rituum pro omnibus Germaniae Dioecesis approbata excerptus. (48.) Ratisbonae, Sumptibus et Typis Friderici Pustet. Leinwand DM 15.—, Leder mit Goldschnitt DM 29.—.

Es ist ein großes Verdienst des Verlages Pustet in Regensburg, daß er nicht bloß Missalien in vornehmer, sakraler Ausstattung herausbringt, sondern sich auch bemüht, dem Priester für die Spendung der heiligen Sakramente würdige Sonderausgaben an die Hand zu geben.

Der vorliegende Ordo Baptismi ist ein wörtlicher Abdruck aus dem neuen Rituale Germaniens und ist wegen seiner schönen Ausstattung in Quart-Format für die deutschen Diözesen sehr zu empfehlen. Wenn der Priester bei der Taufe ein so schönes Tauf-Rituale zur Hand nimmt, fühlen die anwesenden Gläubigen schon aus diesem Umstande heraus, daß die Taufe ein großes und heiliges Sakrament ist.

Linz a. d. D.

Josef Huber

Geheiligte Woche. Biblisch-Liturgisches Gebetbuch. Von L. Andrews-J. H. Newman, übersetzt von Otto Karrer. (120.) 8 Bilder in Tiefdruck. München, Verlag Ars sacra. Leinen geb. DM 3.90.

J. H. Newman, der spätere Kardinal, veröffentlichte 1840 eine Gebetsammlung, die Bischof Lancelot Andrews († 1626) aus der Heiligen Schrift, aus altkirchlichen Liturgien, aus Kirchenvätern und mittelalterlichen Frommen geschöpft hatte. Diese Gebetssammlung für Morgen und Abend und für die Tage der Woche, die Newman so anzog, daß er sie zunächst zum Gebrauch für seine Freunde und kurz darnach für alle herausgab, ist etwas vom Kostbarsten, was wir an Gebetsliteratur finden können. O. Karrer hat sie uns in dieser freien Übersetzung und Bearbeitung zugänglich gemacht. Frei von jeder Phrase, schlicht, und doch von unerreichter Tiefe, kraftvoll und innig zugleich spricht hier der Geist, nicht der Mund des Menschen. Die gute Verteilung auf Kurzzeilen ist nicht nur ein wertvoller Hinweis für den Vorbeter, sondern auch eine Anregung zur Meditation, die Tiefe jedes Gedankens auszuloten. Seelsorger und Laien, die Schulungen, Heimstunden und Vorträge mit einem hinreißenden Gebet einzuleiten oder zu beschließen pflegen, und alle, die ihr Gebetsgut kostbar bereichern wollen, werden dieses Büchlein über alles hochschätzen.

Linz a. d. D.

Dr. Franz Mittermayr

Das weibliche Gewissen. Seine mannigfaltigen Erscheinungsweisen nach Formen, Wertinhalten und individueller Reifung. Eine empirische Untersuchung der Jugend weiblichen Geschlechts. Von Dr. Gerhard Clostermann. (Veröffentlichungen des städtischen Forschungsinstituts für Psychologie der Arbeit und Bildung in Gelsenkirchen. Heft 4.) (VII u. 248.) Mit 7 Figuren, 4 Tabellen und 1 Typenübersicht. Münster/Westfalen 1953, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung. Geh. DM 11.50, Halbleinen DM 12.25, Leinen DM 13.25.

In mühsamer Kleinarbeit durch Befragung von Kindern und Jugendlichen (Aufsatzmethode) wurde das reiche Quellenmaterial dieser Arbeit gewonnen. Der Verfasser geht von einem sauberen Gewissensbegriff aus und umschreibt die angewandte Arbeitsmethode. Die Verarbeitung des Quellenmaterials nach den formalen und inhaltlichen Gewissenverläufen erfolgt im 2. Teil. Feinste Nuancierungen werden hier in den formalen Gewissensvorgängen beachtet. Für die Entwicklungspsychologie in religiöser, sozial-psychologischer und sittlicher Hinsicht ist die systematische Zusammenschau der Inhalte in den Gewissenverläufen besonders wertvoll. Das Aufzeigen zahlenmäßiger Vorkommnisse der verschiedenen Gewissensbezüge, die Pro-

tokolle, geben ein lebendiges Bild der seelischen Schwierigkeiten in der Jugendentwicklung.

So vereinigen sich in dieser ausgezeichneten Studie in glücklicher Weise Empirie und Systematik. Die Herausstellung der „Gewissensstimme“ als bloßen Bewußtseinsaktes des „Ich, das zu sich spricht, nichts weiter“ (53) ist für den Theologen ontologisch, nicht aber durchwegs ätiologisch vertretbar. Nicht völlig geklärt erscheint mir die Funktion des Gefühls im Gewissensbereich (58). Im ganzen ist diese neue Auflage des bereits 1933 erschienenen Buches („Um das Werden des jugendlichen weiblichen Gewissens“) für Erzieher und Lehrer sehr wertvoll und aufschlußreich.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber

Eigentümer und Herausgeber: Die Professoren der Phil.-theol. Diözesanlehranstalt in Linz. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Maximilian Hollsteiner, Linz, Harrachstraße 7. — Verlag und Druck: O.-Ö. Landesverlag, Linz, Landstraße 41. — Printed in Austria.



ENGLER
INH. E. SCHILLE
LINZ · HAUPTPLATZ 28

Kirchensitztafel

sowie alle übrigen Schilder in Porzellan, Email, Aluminium usw.

Porzellan-Grabplatten, mit und ohne Fotografie, für Grabkreuze und Grabsteine.

JOSEF ENGLER, INHABER EDUARD SCHILLE
Linz, Melichargasse 4a, Niederlage Hauptplatz 22

Kunstanstalt für



kirchliche Metallgeräte

WILHELM STIEBLER

Linz an der Donau

Erzeugung und Renovierung von
kirchlichen Metallgeräten
aus edlen und unedlen Metallen

Herrenstraße Nr. 40

Reparaturen
Stimmungen
Ventilatoren
—
Orgel-Neu-
u. -Umbauten

ORGELBAUANSTALT GEBRÜDER MAURACHER

LINZ a. d. DONAU

STIFTERSTRASSE 21 — TEL. 21516

Gegr. 1818

130 Jahre Orgelbau in der Familie